Im Juni 1951 wurden die Herren *L. N. Bowen* (Washington), Sir *W. L. Bragg* (Cambridge), *P. Niggli* (Zürich), *H. Schneiderhöhn* (Freiburg i. B.) und *F. Machatschki* (Wien) zu auswärtigen Mitgliedern der Accademia Nazionale dei Lincei-Rom (Sektion Reine und Angewandte Mineralogie und Geologie) und der Italienischen Mineralogischen Gesellschaft gewählt. — Die Österreichische Akademie der Wissenschaften hat Sir *W. L. Bragg* zum auswärtigen korrespondierenden Mitglied der math.-naturw. Kl. gewählt.

Einen schweren Verlust erlitt die Deutsche Geologische Forschung am 26. IX. 1951 durch den unerwarteten und allzufrühen Tod von Prof. Dr. *Hans Cloos* (Bonn).

Berichtigung.

In der Arbeit „Die Mineral- und Elementvergesellschaftung des Zentralgneisgebietes von Badgastein (Hohe Tauern)“ von *Herbert Haberlandt* und *Alfred Schiener* (Tschermaks min.-petr. Mitt., Dritte Folge 2 [1951], 292):

S. 311, Zeile 4 von oben lies: $\text{NaCa}_3 (\text{UO}_2)/\text{SO}_4/(\text{CO}_3)_3\text{F} \cdot 10 \text{ H}_2\text{O}$ statt $\text{Na}_2\text{Ca}_3 (\text{UO}_3)/\text{SO}_4/(\text{CO}_3)_3\text{F} \cdot 10 \text{ H}_2\text{O}$.

S. 351, in Tab. 6, letzte Zeile, bei Rutil lies: 0·1% statt 0·01%.